Hollo! Hollo!

Die alte Firma wieder selbst im Felde!

Schnurman und Neuhard

Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren alten Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie alle Verbindungen mit andern Häuser aufgehoben haben, und daß sie nun wieder unter sich allein in eine Geschäfts-Verbindung getreten sind, und also nun wieder die Stohrgeschäfte an ihrem alten Standplatze, der Odd-Fellow-Halle schräg gegenüber auf alleinige Rechnung fortsetzen werden.

Der alte dicke Heinrich

ist soeben von den großen Märkten zurückgekehrt, und hat doch einen herrlichen Stock Güter mitgebracht. Nun, wer ihn kennt der weiß daß er die rechte Waaren gekauft hat, denn er ist „scharf" und wer ihm schlechte Güter anhängen will, muß früh morgens aufgestanden sein. Ein Versuch zu machen die Güter hier zu benamen, welche er gekauft hat, ist unmöglich, und es muß genug sein zu sagen, daß er

Ein vollständiges Assortement

Trockener-Waaren, Grozeries, Quiens-Waaren,

und kurz alle andere Artikel die in einem rechten Stohr gehalten werden, eingelegt hat. Und wie billig—man sollte es gar nicht denken—es ist alles ungemein wohlfeil—ja sie können und werden wohlfeiler als je verkaufen, denn sie haben bei ungeheuren Quantitäten eingekauft, und daher verdienen sie doch ihr Brod wenn sie schier gar wieder an Kosten verkaufen. Man muß selbst dahin gehen, denn es den Leuten in den Zeitungen begreiflich zu machen, welche Bargains da gemacht werden können, ist unmöglich. Geht also selbst hin—denn kleverere Stohrkeeper findet man nirgends sonstwo—der alte dicke Heinrich ist auch immer bereit Euch gute Späße zu erzählen wenn er nicht zu geschäftig ist, und was der Chärley, mit der Feder hinterm Ohr, Euch sagt, da könnt ihr Euch drauf verlaßen.—Beinahe hätte man die

Fertige Kleider

vergeßen—ja sie haben ein ungeheuer großes Assortement Fertige Kleider aller Art für Mannsanzüge auf Hand—ja nirgends wird ein Größeres angetroffen, welche sie an sehr billigen Preißen beim Großen und Kleinen abzulaßen willig sind. Land-Stohrhalter besonders können sich wohl bezahlt machen, wenn sie bei ihnen anrufen und von ihnen kaufen. Die Kleider sind gut gemacht, verlaßt Euch drauf, denn der alte Dicke ist ein pünktlicher Mann, er sieht scharf nach, und wer keine gute Arbeit macht, erhält keine weitere Beschäftigung—man kann sich daher wohl auf die Güte dieser Kleider verlaßen.

Produkte.—Die gewöhnlich in den Stohrs eingenommen werden, bringe man nur herzhaft zu ihnen, denn immer bezahlen sie die höchsten Marktpreise.

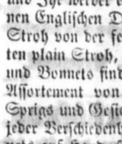
Durch Pünktlichkeit und Billigkeit hoffen sie sich eine Fortdauer der Gunst des Publikums zuzusichern, wofür sie sich jederzeit, und bei allen Gelegenheiten, dankbar erweisen werden.

Heinrich Schnurman,
Charles L. Neuhard.

Allentaun, April 18. nq4m

Bonnets! Bonnets! Bonnets!

Mrs. E. Krause, ist soeben von der City zurückgekehrt, und macht nun ehrerbietigst die Lädies aufmerksam auf ihr schönes und wohlausgewähltes Assortement von



Stroh- und Fäncy Bonnets,

welche von den modigsten Styles sind, und wohlfeiler als je verkauft werden. Ruft bei ihr an, und Ihr werdet eine vortreffliche Auswahl von feinen Englischen Donstable Napolitan und gesplitte Stroh von der feinsten Qualität, so wie alle Arten plain Stroh, und Gimp's Kinder Hüte, Flats und Bonnets finden. Gleichfalls ein sehr schönes Assortement von Bänder, Blumen, Wreaths, Sprigs und Gesicht-Taps, und Ladies Kappen von jeder Verschiedenheit. Alle Arten Casing Bonnets auf Hand, schicklich für Alte und Junge.—Stattet ihr einen Besuch ab und befriedigt Euch selbst.

Bonnets werden gebleicht und an billigen Bedingungen fäshionäble umgeändert.

Sie ist herzlich dankbar für die vielen früheren Gunstbezeugungen und bittet um eine Fortdauer derselben.

Vergeßet den Ort nicht es ist No 15, Ost Hamilton Straße, nächste Thüre zu Mosers Apotheke.

Allentaun, April 18, 1855. nq4m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Joseph Acker, Administrator der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Elisabeth Acker letzthin von Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun April 4, 1855, auf Vorschlag des E. J. Moore, Esq., ernannte die Court John H. Helfrich als Auditor, um die Rechnung überzusehen und überzusetteln und Vertheilung dem Gesetz gemäß zu machen.

Aus den Urkunden,
Bezeugts,
James W. Mickley, Schreiber.

Obenbenamter Auditor wird sich für den Endzweck seiner Bestimmung einfinden, auf Donnerstags den 3ten Mai, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, in der Offis des E. J. Moore, Esq., in der Stadt Allentaun, wann und wo sich alle Intereßirte einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

April 18, 1855. nq3m

Achtung!

Independent Lowhill Reifel Rängers

Ihr habt euch in voller Uniform zur Parade zu versammeln, Samstags den 28sten April, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Peter Lentz, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet, indem Abwesende ein Thaler gestraft werden.

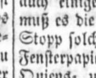
Auf Befehl von
Peter Lentz, Capt.

April 18. nq2m

Geld! Geld! Geld!

Glorreich Neues für den Staat Pennsylvanien daß die Schlacht gefochten und der Sieg gewonnen wurde, und daß alle Wirthshäuser und Liquor-Schops am Sabbath Tag geschloßen sind, und mehr als 20,000 Väter und Mütter, Söhne und Töchter jetzt entschloßen sind ihr Geld zu sparen und immer an Joseph Stopp's wohlfeilen Cäsch Stohr in Allentaun, Ecke der Hamilton und Achten Straßen, No. 41, nahe Hagenbuch's Hotel, gehen werden. Stopp ist soeben von New-York und Philadelphia zurück gekehrt mit etwas weniger als **$25000** werth von den feinsten und wohlfeilsten Gütern die jemals in Allentaun waren. Well, Mrs Slick, laß uns doch auch wißen was er hat. Ei, la me, Mrs. Berrey, er hat Seiden von jeder Farbe und Preißen, solche als Chängable, Plaid und Schwarz, feine und gemeine, Delains, B. Delains, Poplins, Lawns und Kattune bei der Karchladung. Yes! Mrs. Stopp hat die feinste Lot Frühjahrs- und Sommer-Waaren, Schawls, wie auch ein großes Assortement von Parisols die ich jemals gesehen habe. La, bleß mein Herz, das ist der werry Platz wo Mrs. Goldlamp sagte die junge Lädies solcher wohlfeile Seide, Schawls, Spencers, Undersleevs, Kollars, Embroideries, Tücher, und viele Haarmitts kriegen können, und alles an Halbpreis. Yes, Mutter Fuller sagte Stopp hätte solche feine gebleichte und ungebleichte Musline, Scheating von Dreiviertel bis zwei und eine halbe Yard weit, Bett-Ticking, frische Bett Federn, Täble Diapers, Flor- und Sttegen-Carpets, Flor- und Steigen-Oeltuch, Tisch-Oeltuch, etc.

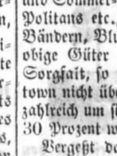
Hieher geschaut, ihr Bauern!



No. 1 Extra feine Makrelen und Weißfische, Molasses, Zucker, Kaffee, Reis, Seife, Salz, Käs, trockene Pfirsiche, trockene Aepfel, Rosinen, Chocolate, Leas Patton Kaffee etc. Yes Sir, Henry Cäschdown, ich bin gebunden daß diese Farmers nicht diese wohlfeile Güter alle haben sollen. Ich will auch einige davon haben. Bleß mein Herz, ich muß es die Henrietta Fern wißen laßen, daß Mr. Stopp solche wohlfeile Spiegel, Fenster Shädes, Fensterpapier, Meßern und Gabeln, Theelöffel, Quiens- und Glas-Waaren auf Hand hat.—Well nau, Miß Featherabout, ich wünsche euch Lädies nicht zu stören, auch wünsche ich nicht viel zu lärmen wegen wohlfeilen Waaren, aber muß sagen, daß Stopp Tuch, Caßemere, Sattins und jede andere Art Gentlemen's Zeug für Hosen, Westen, Hemdern, Fäncy Stocks, Taschentücher, fäncy und schwarze Cravats, Strümpfe, Kid und kidgemachte Handschuhe, auf Hand hat und wohlfeil für Cäsch verkauft. Yes Sir, Henry Sounders, ich kann dir sagen, daß er auch fertige Kleidungsstücke verkauft, als Röcke, Westen, Hosen und Hemden jeder Art und Qualitäten, sehr wohlfeil für Cäsch. Well Mr. Alleswisser, wie kommt es daß Stopp so viel wohlfeiler verkaufen kann als sonst jemand? Ei Mr. Knownothing ich will dir sagen: Er borgt seine Waaeen nicht aus für die morgen oder nächste Woche Bezahlung und dann die Hälfte davon verliert—er verkauft für Cäsch und nicht auf Credit. Daher sage ich, kommt Einer kommt Alle, und fort gehts nach Joseph Stopp's wohlfeilen Cäsch Stohr, dort kriegen wir alles wir haben wollen, ohne die Augenzähne zu brennen.

N.B. Nachricht wird hiermit gegeben, daß Stopp von heute an alle seine Waaren wohlfeil verkaufen wird, bis weitere Notiz. Ebenfalls daß Stopp Butter, Eier, Schmalz, Lumpen, geräuchertes Fleisch, trockene Aepfel, Grundbeeren, Seife und Schmalz im Austausch für ein Theil seiner wohlfeilen Waaren annehmen wird.

Bonnets! Bonnets!



Ich benachrichtige die Bürger von Allentaun und Nachbarschaft daß wir soeben von New-York und Philadelphia zurück gekehrt sind, mit einem splendiden Assortement von neuen und fäschionablen Frühjahrs-Milliner-Waaren, als Cräpes und Sommer-Seide, Dunstable, Split Stroh und Politans etc., mit einem schönen Assortement von Bändern, Blumen, Kopfdreß, Kappen etc. Da obige Güter gewählt worden sind mit großer Sorgfalt, so schmeichle ich mich daß sie in Allentown nicht übertroffen werden können—sie sind zu zahlreich um sie alle hier anzuführen—und werden 30 Prozent wohlfeiler verkauft als sonstwo.

Vergeßt den Ort nicht, No. 41 Hamilton und Achten St.

Mrs. und Mary M. Stopp.

April 18. nq3m

Appiel Nachrichten.

Zufolge der verschiedenen Akten der Assembly dieses Staats in Bezug auf „Caunty Schätzungen und Besteuerungen," geben wir die unterzeichneten Commissioners von Lecha Caunty hiemit Nachricht, an die Taxbaren Einwohner, die Besitzer und Agenten von liegendem und persönlichen Vermögen, taxbar für Staats- und Caunty-Zwecke, daß Appellationen eröffnet werden in der CommissionersAmtsstube zu Allentown, zum Nutzen aller Intereßirten, für die verschiedenen Wards und Taunschips dieses Cauntys, wie folgt:

Für die Taunschips Obersaucon, Obermilford, Obermacungie, Salburg, Catasauqua u. Hanover, Montags den 7ten Mai nächstens.

Für die Taunschips Lynn, Lowermacungie, Weisenburg, Washington, Süd Wheithall, und Lowhill, Dienstags den 8ten Mai nächstens.

Für Nord, Süd und Lecha Ward, Allentown, und die Taunschips Heidelberg, Niedermilford und Nord Wheithall, Mittwochs den 9ten Mai nächstens.

Am nämlichen Tag und Ort nehmen die Commissioners versiegelte geschriebene Vorschläge an, für das Einsammeln der Staats- und Caunty-Taxen für das gegenwärtige Jahr; in den Vorschlägen müssen die Bürgschaften benannt sein. Die Commissioners werden sich jedoch nicht ohne Abweichen auf den niedersten Bieter beschränken, sondern auf diejenigen, welchen sie für die bessern Interessen des Cauntys und für den Distrikt wo er collektirt, am geeignetsten halten.

Joseph Miller,
John Weber,
Samuel Sieger,
Commissioners von Lecha Caunty,

Bezeugts—E. Beck, Clerk.

April 18. nq3m

Dividend Nachricht.

Die Verwalter der „Siegfrieds-Ferry Brücken Gesellschaft," haben heute, April 11, 1855 einen Divident von Einem Thaler und fünfzig Cents, auf jeden Antheil des Capital Stocks der besagten Compagnie erklärt, zahlbar an die Stockhalter oder ihre gesetzmäßige Repressentanten, auf oder nach dem 20sten dieses Monats.

Joseph Laubach, Schatzmeister.

April 12, 1855. nq3m

Zwei Compagnien

Menagerie u. Circus

S. B. Howes, Eigner.

Meyers und Madigans berühmte **Reiter Truppe!**

Ohne Extra Forderungen, 2 Exhibitionen in Einer.

Nur für ein Tag. Nachmittags und Abends.

J. M. Nixon, Direktor der zusammengesetzten Exhibitionen,

Zu Allentaun, auf Donnerstag den 3ten Mai, 1855.

In dieser Exhibition werden die größten lebenden Curiositäten in dem ganzen Thierreich gefunden, nämlich ein lebendes Giraffe und ein lebendes Rhinoceros, neben einer vollen Collection von andern wilden Thieren, alle in guter Gesundheit.

Die Circus Truppe besteht aus dem folgenden Talent. Clown: Jim Meyers. Miß Rose Madigan, die furchtlose und brilliante amerikanische Künstlerin, in ihren nicht gleich zu stellenden Scenen von Equitation.—Herren T. King, Le Rue, W. Armstrong, Master Madigan, und Professor Nixon, mit seinen talentvollen Zöglingen in allen ihren Ausführungen zu Pferde, und in Lbeibesübungen.

Die folgenden seltenen und schönen Thiere gehören zu der Exhibition:

Ein Brazilianischer Tiger, zwei Afrikanische Leoparden, 2 N. Amerikanische Bären, ein Paar Englische Hirsche, ein schönes Zebra, ein Peruvianisches Lama, ein weißer Cameel, ein Kangaroo, nebst einer Verschiedenheit Monkeys, Parrots, Pelicans, Swanen, Paradies Vögel u. s. w.

Einlaßpreis zu beiden Exhibitionen 25 Cents. Kinder unter 9 Jahren alt halb Preiß. Thüren offen um 2 und 7 Uhr und die Vorstellungen beginnen halb nach 2 Uhr und ein Viertel vor 8 Uhr.

☞ Die allgemeine Ausrüstung beides des Circus und der Menagerie Truppen, wurde diese Jahreszeit bewerkstelligt, und zwar in einem Styl von Eleganz überflüßig kostbar, und bisher ohne Gleichen.

Die Reiter- und Leibesübungs-Künstler, von welchen in den Bills eine genaue Beschreibung gefunden wird, gehören unter die ersten Klaße ihrer Profeßion, von beiden Geschlechten, und sind überall bekannt und berühmt als die

Stern Truppe,

von den Vereinigten Staaten. Eine volle

Militärische Braß Bande

begleitet die vereinigten prachtvollen Exhibitionen, und wird während den Vorstellungen eine Verschiedenheit von neuen und fashionablen Stücken aufspielen.

☞ Die Compagnie wird in einer Prozeßion, um etwa 10 Uhr in die Stadt einziehen, und nachdem sie durch die Haupt-Straßen gezogen ist, wird sie sich nach ihrem Exhibitions-Zelt begeben.

April 18. nq3m

Neuer Stohr

Neben der Odd-Fellow Halle—No 16—West Hamilton Straße—der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter wünscht seine Freunde und ein geehrtes Publikum zu benachrichtigen daß er einen glänzenden neuen

Trockenen Waaren Stohr,

an obigem Ort eröffnet hat; allwo er nun bereit ist, seine Kunden alle zu empfangen, und denselben nach Wunsch zu dienen. Sein Stock ist ein ganz neuer, und begreift alles in sich was in einem wohleingerichteten Trockenen-Waaren-Stohr gesucht wird. Man erachtet es daher als überflüßig die Artikel hier anzuführen. Sein Stock ist ein ganz neuer, ist an den rechten Preißen eingekauft, und er wird denselben auch wieder ganz billig ablaßen. Er ist dankbar für bereits genoßene Kundschaft, und wird sich bestreben immerhin das Publikum zu befriedigen. Rufet an und urtheilet fürEuch selbst.

Enos Weiß.

Allentaun, April 18, 1855. nq4m

Fertige Kleider.

Eine unübertreffliche schöne gute und große Auswahl fertige Kleider für Männer und Knaben an dem alten Standplatz, No 16. West Hamilton Straße—wohlfeiler als je—zu verkaufen bei Enos Weiß.

April 18, 1855. nq4m

Bonnets! Bonnets!

Eine herrliche Auswahl Bonnets, schicklich für diese Jahrszeit, als alle Arten Stroh-, Seidene-, Crape-, und Lawn-Bonnets, alle nach den neuesten Moden, sind an No 16 West Hamilton Straße zum Verkauf auf Hand. Daselbst wird auch Bleichen und Umänderungen verrichtet und zwar an billigen Preißen. Dieses Departement ist unter der Aufsicht der Mrs. Matilda Brown. Man rufe an bei Enos Weiß.

April 18, 1855. nq4m

An Milliners.

Alle Arten Milliner Waaren, als Bonnet-Främes, Bonnet-Seide, Crape von allen Farben, Bänder von allen Benennungen, Blumen, und kurz alles was in dieses Fach gehört, sind ungewöhnlich billig zu kaufen, an No 16 West Hamilton Straße bei

Enos Weiß

April 18, 1855. nq4m

Kirch-Einweihung.

Die Evangelisch Lutherische St. Johns Kirche in der Stadt Allentaun, soll zur Verehrung Gottes am Sonntag den 6ten Mai eingeweiht werden. Die Einweihung findet statt am Sonntag um 10 Uhr in der Englischen Sprache;—es wird auch des Nachmittags in Deutscher Sprache, und am Montag, morgens wieder in der Englischen und des Nachmittags in der Deutschen Sprache Gottesdienst sein. Es ist erwartet daß eine Anzahl fremde Prediger zugegen sein werden, um Antheil an den Uebungen zu nehmen.

Allentaun, April 18. nq3m

Stadt-Rechnung.

Für das Fiskal Jahr, endend März 20, 1855.

Jonathan Reichard, Esq., Schatzmeister, in Rechnung mit der Stadt Allentaun, vom März 25, 1854 bis März 20, 1855.

Dr.

Bilanz in Händen, laut letzter Rechnung,	$458 86
Baar für verschiedene Anleihen während dem Jahr,	9800 00
Baar von William Horn, Borough Tax für 1853,	84 22
Baar von Nath. Schäffer, Borough Tax für 1854,	1965 00
Für Leicensen,	21 00
Strafgeld wegen schnellem Fahren,	1 00
Erlös vom Verkauf des alten Spritzenh.	45 87
J. J. Krauß, Wasserrente für 1854,	244 00
	$12,619 95

Cr.

Verschiedene Anleihen und Interessen bezahlt,	3256 21
Joshua Hains, Lotte für Spritzenhaus,	1602 25
Arbeit und Material für Spritzenh. 1853,	358 84
Charles Queer, auf Rechnung, für ein neues do. 1854,	1400 00
William Horn, Hochconstabel, Salar und andere Dienste,	97 78
Borough Auditoren, Dienste für 1853,	10 00
Samuel Horn, Straßen-Commißioner,	36 59
John Hagenbuch, do.	258 62
Reuben Smith, do.	560 70
Jacob Hains, do.	33 73
Caspar Kleckner, do. Lecha Ward,	278 38
Daniel Wiand, Straßen-Arbeit,	9 37
Saml. Horn, Ludwig's Alley aufzufüllen,	6 62
N. Laudenschläger, eiserne Lampenpfosten,	120 00
J. F. Ruhe, Borough Census zu nehmen.	25 00
P. und H. Storch, Curbsteine gegenüber dem Courthaus und bei Lawf. Snyders,	80 82
Jacob Bölker, Curbsteine zu stellen,	11 65
Elias Mertz, Vermeßen im Lecha Ward,	36 31
Adolph Aschbach, Vermeßen, Zeichnen etc.	159 95
Verschiedene Gehülfs-Vermeßer,	40 70
Joseph Zentner, Vermessungs-Apparat,	280 00
Feuerplug auszubeßern,	75
T. Barber und Co., Feuerplug,	45 00
S. Beidelman, Ausbeßerung Haken und Leiter,	6 55
Dialogue und Serril, 1000 Fuß Hose,	710 00
J. Young und Sohn, für Columbia Hose Carriage, Strick etc.	369 55
Verwilligung für Goodwill Hose Carriage,	355 00
James H. Busch, Feuerglocke und Fracht,	215 27
Mifflin Hannum, für drucken,	23 50
Blumer, Busch und Co., drucken etc.	13 78
J. W. Wilson, drucken etc.	6 50
Jac. Ehrig, Polizei Salar, auf Rechnung,	116 00
Eli J. Säger, Schreiber Salar, 1853–54,	105 00
Reuben Reiß, Schultax, 1854,	13 37
Edw. Beck, Staat u. Caunty-Tax, 1854,	25 20
Chas. Bräder, Pattern fur Spanners,	4 00
Grim und Reninger, Waaren für Lockup,	19 91
Jacob Ehrig, Sprenfäcke für do.	3 65
Frank. Leh, todtes Schwein wegzuräumen,	50
J. B. Mosser, Hartwaaren,	13 56
Jacob Ehrig, 4 Extra Nacht-Polizei,	8 00
R. N. Säger, Stadtrath in 1853 und 1854 zu notifiziren,	4 50
Samuel Burger, Notizen auszutheilen,	60
	$10,723 71

Belauf der Schulden,	$12,619 95	
Ausbezahlt,	10,723 71	
Belauf empf. und ausbezahlt,	23,343 66	
Bilanz auf Hand laut letzter Rechnung abgezogen,	458 86	
Anleihen Empfangen,	9800 00	
do. Ausbezahlt,	2475 00	
	12,733 86	
Commißion an 1 Prozent,	10,609 80	106 10
Bilanz auf Hand März 20, 1855,		1790 14
		$12,619 95

Die Unterschriebenen Auditoren von der Stadt Allentaun, bescheinigen daß wir die Rechnung von Jonathan Reichard, Esq., Schatzmeister der besagten Stadt, durchsehen haben—anfangend am 25. März 1854 und endend am 20. März 1855—und fanden eine Bilanz von siebenzehn hundert und neunzig Thaler und vierzehn Cents in seinen Händen, wie obenangeführt.

Zum Zeugniß hievon fügen wir demselben unsere Handschriften bei, diesen 20sten Tag März 1855.

J. P. Barnes,
J. M. Line,
Wm. H. Hoffman, } **Auditors.**

April 18. nq3m

W. K. Mosser und Co's

Leder und Schuh-Materialien Stohr,

No. 34 Ost-Hamilton Straße, zwischen der Reformirten Kirche und dem Postamt, in Allentown.

Die Unterzeichneten sind in Geschäfts-Verbindung getreten und gedenken obiges Geschäft in Verbindung mit der früher von Jacob Mosser betriebenen Gerberei an obigem Stande auf eine ausgedehnte Weise fortzubetreiben, woselbst sie ein vollständiges Assortement von Leder jeder Beschreibung, und Schuh-Trimmings, wie alle andere Artikel, welche Schuhmacher gebrauchen, als

Kalbs-Leder, Moroccos, Oberleder, Leinings, u. s. w.,

beständig zum Verkauf halten, wie auch ein allgemeines Assortment von Hemlock und Eichen Sohl-Leder, Ebenfalls Geschirr und jedes andere Leder für Sattler.

☞ Der höchste Preis wird jederzeit an der Gerberei oder am Lederstohr für alle Arten Häute bezahlt.

Indem sie Praktische Gerber sind, so können sie zuvertraulich sichern, daß alle Artikel die sie verkaufen, so sind, wie sie dieselben repräsentiren.—Sie hoffen daher, durch niedrige Preise und Befriedigung ihrer Kunden, auf liberale Unterstützung.

W. K. Mosser,
Peter K. Grim,
J. K. Mosser.

Allentaun, April 18. nq3M

An das Publikum.

Die unterzeichneten Kohlenhändler von der St. Allentaun haben beschloßen, hiernach ihre Geschäfte ausschließlich nach dem Baargeld-System zu verrichten. Daher wird hiermit Nachricht gegeben, daß sie nach diesem Datum Kohlen nur für Baargeld verkaufen werden.

Preise:

Mauch Chunk Chesnut,	$3 25
„ Stove,	4 25
„ Lump und Egg,	4 25
Buck Mountain Chesnut,	3 50
„ Stove,	4 50
„ Lump und Egg,	4 50

Pretz, Guth und Co.
Edelman, Hanse und Co.
Thomas B. Wilson.
J. T. Kleppinger.
Roth, Christ und Co.
Thomas und Seip.

April 18. nq3w

Schleifsteine

von der besten Art zu haben bei J. B. Moser. nq3m

Mertz und Roney

wieder im Feld!

Die Unterschriebenen benachrichtigen ehrerbietigst ihre Freunde und Kunden, sowohl als das Publikum im Allgemeinen, daß es ihnen, gegen Erwartungen, in der 11ten Stunde gelungen ist einen Stand für ihre Geschäfte zu erhalten, und denselben bezogen haben, gelegen gerade gegenüber ihrem vorigen Platz, in der Odd-Fellow Halle, und sind daher gesonnen den Schuh-Handel im Großen und Kleinen in allen seinen Zweigen fortzubetreiben.

Wir haben ebenfalls das große und geräumige Stohrhaus, letzthin bewohnt von Henry Zimmerman, für eine Stiefel- und Schuh-Fabrik gerentet, worin wir das Geschäft auf eine ausgedehnte Weise zu betreiben beabsichtigen; und keine Mühe sparen wollen den allerbesten Stock, keine außer gute Arbeiter, zu wählen, und kurzum solche Arbeit liefern wollen die Satisfaction gibt, beides in Betreff der Qualität und Preisen. Kunden-Arbeit und Flicken wird mit Geschwindigkeit verrichtet.—Land-Kaufleute werden mit solcher Arbeit versehen als sie bestellen, und an niedern Preisen.

Wir sind dankbar für genossene Kundschaft, und durch pünktliche Aufmerksamkeit ihres Geschäftes, und billigen und herabgesetzten Preisen, Vergrößerung des Stocks hoffen wir die Gunst des Publikums zu erhalten.

Mertz und Roney.

☞ Wir verkaufen im Großen und Kleinen am Stohrhause und der Fabrik.

Allentaun, April 11. nq6m

Brigade Befehle.

Das erste Batallion, befehligt von Maj. Thomas Yäger, wird sich zur Parade und Inspektion einfinden, auf Montags den 14ten Mai, um 10 Uhr Vormittags.

Das erste Cavallerie Batallion, befehligt von Maj. Thomas Ruch, wird sich zur Parade und Inspektion einfinden, Dienstags den 15ten Mai, um 10 Uhr Vormittags.

Das 2te Reifel Batallion, befehligt von Maj. Edwin Keiper, wird sich zur Parade und Inspektion einfinden, Mittwochs den 16ten Mai, um 10 Uhr Vormittags.

Compagnien die an kein Batallion angeschlossen sind, werden ersucht sich bei einigem der obigen Batallionen einzustellen, allwo sie inspektirt werden sollen.

Jeder Capitaine oder befehlshabender Offizier wird ersucht den Inspekter, zur Zeit der Inspektion, mit einer Liste zu versehen, die Anzahl, der Mannschaft unter ihrem Befehl angebend—ebenso eine Liste von denjenigen die das Gesetz von militärischen Pflichten freispricht, dadurch daß sie die gehörige Zeit in gedachter Compagnie gedient haben,—ebenfalls mit einer Liste von den Gewehren und anderem öffentlichen Eigenthum des Staats, die im Besitz dieser Compagnie sein mögen.

☞ Es befinden sich auch eine Anzahl Commißionen in der Amtstube des Brigade Inspektors, die verschiedenen Offizieren von Compagnien gehören, welche abgeholt werden sollten, wenn sie ihren jährlichen Gehalt zu empfangen wünschen.

Amos Ettinger, Inspektor,
2te Brigade. 7te Division, P. M.

Allentaun, April 11, nq—6B

Emaus Hochschule.

Lecha Caunty.

Dieses Institut hat den Anfang gemacht am Dienstag den 10ten April 1855.

Der Curses des Unterrichts wird die verschiedenen Zweigen einer vollkommenen Englischen Unterrichtung, und Vokal und Instrumentalische Musik, mit der französischen und lateinischen Sprachen in sich faßen.

Junge Damen und Herren welche diese Kunstlehre zu erlernen wünschen, und eine Neigung haben mögen, profeßionelle Lehrer zu werden, sind ersucht die Verdienste dieses Instituts zu prüfen.

Dem Prinzipal werden wohlunterrichtete Lehrer zur Seite stehen, sowie auch in der Schreibkunst.

Für Cirkularen und andere Auskunft wende man sich an

James S. Shoemaker,
Emaus, Lecha Caunty.

Referenzen:

Charles W. Cooper, Caunty-Superintendent von Lecha Caunty.
Thomas B. Cooper, M. D. Coopersburg.
Martin Kemmerer, Esq. Salzburg.
Thomas Burkhalter, Esq. Emaus.
John G. Giering, Esq. Emaus.

April 11. nq3m

Allentaun Akademie.

Das Sommer-Termin dieses Instituts wird anfangen am Montag den 30sten April. Schüler können aber einige Zeit eintreten.

Veranlaßt durch den guten Erfolg welcher diese Schule während dem Jahre begleitete, hat der Prinzipal einen erfahrenen und vollkommenen Englischen und klaßischen Lehrer engagirt, um in jenen Departementen behülflich zu sein—und eine höchlich gebildete Lädy, eine Nativin von Frankreich, um im Französischen, Zeichnen und Nadelarbeit Unterricht zu ertheilen. Es befinden sich nun jetzt acht Lehrer in dieser Schule.

Diejenige die wünschen sollten sich beßer auszubilden um die Aufsicht öffentlicher Schulen in dem kommenden Spätjahr und Winter zu übernehmen, werden besondere Aufmerksamkeit erhalten.

J. N. Gregory, Prinzipal.

April 11. nq3m

Ernstliche Nachricht.

Alle diejenigen welche noch in den Stohrbücher des Unterzeichneten, in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen an dem alten Standplatze anzurufen und abzubezahlen; indem nach dem Verlauf dieser Zeit die Rechnungs-Bücher den Händen eines Friedensrichters zum Eintreiben übergeben werden. Solche die noch Anforderungen haben, können ebenfalls anrufen, damit Alles in Richtigkeit gebracht werden kann.

David Rudy.

April 11, 1855. nq6m

Robert Schuhmacher & Comp.,

Groß-Verkauf Druggists,

Importeurs von

Französischen Zink-Farben,

colorirtem, emailirtem und plattirtem Glaß und Manufakturisten von

Farben in Oel und Kitt.

Amerikanisches Fensterglaß,

Alle Qualitäten und Größen an den Preißen der Manufakturisten.

Südwestliches Ecke der 2ten und Green Straßen, **Philadelphia.**

☞ Händler und Verbraucher werden an den allerniedrigsten Bedingungen bedient.

☞ Die Preiße werden auf Verlangen durch die Post an Käufer gesandt.

März 28, 1855. nq3M

Philadelphia Waagen Manufaktur.

A. B. Davis und Co.

Manufakturisten von Waagen,

Schicklich für Wiegschleußen, Riegelbahn Tracks, Kohlen, Heu, Eisenerz Vieh, u. s. w.—Gleichfalls, alle die verschiedenen Benennungen von Dermant und Portable Platform Waagen und Patent Gewichte.

An das Publikum.

Auf alle Waagen die von uns gemacht werden, kann man sich verlaßen daß sie richtig sind; indem es nicht erlaubt wird daß eine Waage unsere Manufaktur verläßt, bevor dieselbe genau durch einen der Gesellschafter, welche praktische Waagenmacher sind, und welche sich immerhin bemühen ihre Waagen sogut wie andere und wenn möglich vorzüglicher zu machen, geprüft ist.

Wir möchten auch zugleich die Aufmerksamkeit von Zimmerleuten und Holzarbeiter im Allgemeinen, auf unsere vorzügliche und wohlfeile Morticing Maschinen gerichtet sehen, die warrantirt sind von dem besten Material und der besten Arbeit zu sein.

Nord-Westliches Ecke der 15ten und Willow Straßen Philadelphia.

März 28, 1855. nq—1J

Blenden und Shädes!

☞ Auszuverkaufen an reduzirten Preißen. ☜

B. J. Williams,

No. 12 Nord 6te Straße,

Einige Thüren oberhalb dem Markt, Philadelphia.

Originator von allen neuen Styls!

Kauft die besten Materialien wohlfeil für Baargeld, welches ihn in den Stand setzt vorzügliche

Fensterblenden und Shädes

so wohlfeil zu verkaufen, als andere solche verkaufen die weit weniger werth sind.

Goldbegränzte und angestrichene Shädes von sehr schönem Entwurf.

Buff Holländische Shädes, Trimmings, Fixtures, beim Groß- und Kleinverkauf.

Stohr-Shädes angestrichen und Buchstaben darauf gemacht auf Bestellung.

Ausbesserung im Allgemeinen wird verrichtet. Käufer wollen belieben anzurufen.

☞ Wir studiren um zu befriedigen.

April 4. 1855. nq2M

Carpeting

Ausverkauf unter Kosten.

Der Unterschriebene, entschloßen sein Carpet-Geschäft aufzugeben, offerirt seinen ganzen Stock, bestehend aus allen Styls von

Englischem Velvet, „ Tapestry, „ Brussels, „ Ingrain und 3 Ply, „ Venetians, } Von dem berühmten John Crossley und Söhnen in England gemacht.

Sammt einem immensen Stock von Ingrain 3 Ply und venetirnischen Carpets einheimischer Manufaktur, Deltücher, Stiegenruthen, Druggets, Schaafhäuten und Cocoa Matten, etc. etc., unter Kosten, für Baar. Jetzt ist die Zeit für Bärgen.

Robert B. Walker,
190 Chesnut Straße, unter der 8ten, Südseite, Philadelphia.

März 14,—nq3M.

Pennsylvania

Draht-Werke,

No. 21 Arch Straße, ober der Front, Philadelphia.

Unterschriebene haben auf Hand und verfertigen fortwährend Siebe, Rüttler, Screens, gewobene Dräthe, von allen Maßen und Weiten. Gleichfalls alle Arten von plain und fancy Drathwerken; meßingnen und eisernen Drathsieben von allen Sorten; meßingnes und kupfernes Drathtuch für Papiermacher etc. Cylinders und Dandy Rolls auf die beste Weise gefüttert.

Schwer gekeperte Dräthe für Funkenfänger, Siebe für Meßing und Eisen Founders, Screendrath, Fensterdrath, Safes, Fallen, Tischdecken, Kohlen und Sandsiebe etc.

Bayliß, Darby und Linn.

März 14. 1855. nq3M

Verbesserter

Phosphate von Kalk.

2500 Bärrels von der vorzüglichsten Manufaktur.

Ebenfalls:

Guano von jeder Benennung.

Gemahlner Gyps, Cement etc.

☞ Produkte jeder Art werden auf Commission angenommen und verkauft.

N. B. Sellers und Co.

Forwarding und Commissions-Händler, No. 65 Nord-Wherfte, zwischen Race und Vine Straßen, Philadelphia.

Februar 21. nq3M

Einzige Agentschaft für

Boardman und Gray's

berühmte Dolce Compana Attachment

Piano-Fortes.

386 Chesnut Straße, gegenüber der Ver. St. Münze, **Philadelphia.**

Zweig—17 Markt Straße, Wilmington Del.

John Marsch.

n 24. nq3M

Austen Brown,

Verfertiger und Groß-Verkäufer in

Boden-, Carriage und Tisch-Oel-Tücher.

Waarenhaus No. 110 Nord 3te Straße, Süd-Ost Ecke der Race, auf dem 2ten Stock, **Philadelphia.**

Käufer sind versichert daß ich den größten Stock in Philadelphia habe, und daß ich an den allerniedrigsten Preißen verkaufe.

März 21, 1855. nq3M

Schuhmacher, sehet hier!

Ein guter Verrath von Stiefelhölzern, Schuhleisten, Krimphölzern, Merocco Leder, und alle zum Schuhmacher-Geschäft nothwendige Artikel zu haben bei J. B. Moser.